



## **Niederschrift**

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Beckum  
vom 05.07.2012  
in der Aula der Antoniuschule, Antoniusstraße 5 - 7, 59269 Beckum

Hinweis: Die Niederschrift ist im Bürgerinformationssystem auf den öffentlichen Teil beschränkt.

## Tagesordnung

1. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
2. Niederschrift über die Sitzung des Rates vom 26.04.2012 - öffentlicher Teil -
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Organisationsform des Abwasserbetriebes der Stadt Beckum  
Vorlage: 2012/0079/1
5. Fortschreibung des integrierten Handlungs- und Maßnahmenkonzeptes für die  
Innenstadt Beckum  
Vorlage: 2012/0078/2
6. Satzung der Stadt Beckum über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes  
"Innenstadt Beckum"  
Vorlage: 2012/0092
7. Benennung des Gewerbegebiets im Bebauungsplan Nr. 60 "Obere Brede/  
Tuttenbrock"  
Vorlage: 2012/0055/1
8. Bericht über den Sachstand der Evaluierung der Maßnahmen zur "Konsolidierung  
des Haushaltes 2010 ff der Stadt Beckum"  
Antrag der SPD-Fraktion vom 01.06.2012  
Vorlage: 2012/0109
9. Jahresabschluss 2011 des Eigenbetriebes "Städtische Betriebe Beckum" und  
Verwendung des Jahresergebnisses  
Vorlage: 2012/0081
10. Entlastung des Betriebsausschusses für das Geschäftsjahr 2011 des Eigenbetriebes  
"Städtische Betriebe Beckum"  
Vorlage: 2012/0091
11. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der  
Bäder der Stadt Beckum  
Vorlage: 2012/0085
12. Neufassung der Gebührensatzung für die Volkshochschule Beckum-Wadersloh  
Vorlage: 2012/0054
13. Neufassung der Honorarordnung der Volkshochschule Beckum-Wadersloh  
Vorlage: 2012/0053
14. Neufassung der Ehrungsrichtlinien  
Vorlage: 2012/0095
15. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Kreis Warendorf und der Stadt  
Beckum für die Überwachung der Kleinkläranlagen  
Vorlage: 2012/0059
16. Neubesetzung im Schul-, Kultur- und Sportausschuss  
Vorlage: 2012/0101

17.     Stellungnahme zur geplanten Errichtung einer Sekundarschule in der Gemeinde  
Wadersloh  
Vorlage: 2012/0110
  
18.     Beendigung des Umlegungsverfahrens im Gebiet des Bebauungsplans Nr. 60  
Gewerbegebiet "Obere Brede/Tuttenbrock"  
Vorlage: 2012/0112
  
19.     Anfragen

## **Anwesenheitsliste**

### Anwesend:

#### Vorsitz

Herr Dr. Karl-Uwe Strothmann

#### CDU-Fraktion

Herr Alfons Dierkes  
Frau Theresia Gerwing  
Herr Peter Goriss  
Herr Rudolf Goriss  
Frau Dagmar Halbach-Thien  
Herr Werner Knepper  
Herr Andreas Kühnel  
Herr Michael Meinke  
Herr Josef Schumacher  
Herr Lothar Stumpenhorst  
Frau Annette Twenhöven-Ruhmann  
Herr Heinz-Josef Wiedeking

bis 17:41 Uhr, Ende Tagesordnungspunkt 3 nicht öffentlicher Teil

#### SPD-Fraktion

Herr Dr. Rudolf Grothues  
Frau Birgit Harrendorf-Vorländer  
Frau Sigrid Himmel  
Herr Karsten Koch  
Herr Theodor Lückemeyer  
Herr Rainer Ottenlips  
Herr Peter Redegeld  
Herr Erwin Sadlau  
Frau Maria Sudbrock  
Herr Peter Tripmaker  
Herr Gilbert Wamba

#### FWG-Fraktion

Frau Eva Maria Gerke  
Herr Gregor Stöppel

#### Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Karin Burtzlauff  
Frau Monika Gerber  
Frau Angelika Grüttner-Lütke  
Frau Jutta Linnemann

#### FDP-Fraktion

Herr Karl-Heinz Przybylak  
Herr Tobias Tarner  
Frau Elisabeth Wieschebrink

Verwaltung

Herr Holger Klaes  
Frau Barbara Urch-Sengen  
Herr Rudolf Meyer  
Frau Brigitte Janz  
Herr Christian Lemke  
Herr Elmar Liekenbröcker  
Herr Heiner Bachmann  
Herr Karsten Vehrenkemper

bis 17:37 Uhr, Ende öffentlicher Teil

Nicht anwesend:

CDU-Fraktion

Herr Dieter Beelmann  
Herr Christoph Pundt  
Herr Helmut Wittek

SPD-Fraktion

Herr Otto Gubbe

FWG-Fraktion

Herr Heinz Haske  
Herr Wolfgang Scholz

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 17:45 Uhr

## Protokoll

Bürgermeister Dr. Strothmann eröffnete die Sitzung und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Einwendungen hiergegen wurden nicht erhoben.

Bürgermeister Dr. Strothmann wies darauf hin, dass in der Sitzung des Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Grundstücksangelegenheiten gemeinsam mit dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Demografie, Umwelt- und Klimaschutz am 26.06.2012 vereinbart worden sei, die Entscheidung zur Organisationsform des Abwasserbetriebes erst nach den Sommerferien zu treffen. Dementsprechend schlug er vor, den Tagesordnungspunkt 4 – Organisationsform des Abwasserbetriebes der Stadt Beckum – von der Tagesordnung abzusetzen.

Einwendungen hiergegen wurden nicht erhoben.

### Öffentlicher Teil:

#### **1. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern**

##### Übertragung der Überwachung von Kleinkläranlagen auf den Kreis Warendorf

Herr König stellte zum Tagesordnungspunkt 15 – Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Kreis Warendorf und der Stadt Beckum für die Überwachung der Kleinkläranlagen – folgende Fragen:

1. Warum ist eine Übertragung der Überwachung auf den Kreis Warendorf erforderlich?
2. Möchte sich die Stadt Beckum von einer unangenehmen Aufgabe befreien?
3. Gibt es durch die Übertragung Kosteneinsparungen?

Er äußerte die Befürchtung, dass es nicht zu Kosteneinsparungen kommen werde. Die Kleinkläranlagen würden im Übrigen regelmäßig, d. h. mindestens einmal pro Jahr, durch zertifizierte Betriebe kontrolliert und die Ergebnisse dem Kreis Warendorf zur Verfügung gestellt würden.

Bürgermeister Dr. Strothmann erklärte, dass sich 12 von 13 Kommunen im Kreis Warendorf dazu entschlossen hätten, die Überwachung von Kleinkläranlagen auf den Kreis Warendorf zu übertragen. Hintergrund sei, dass der Kreis Warendorf ohnehin für die Sanierung von Kleinkläranlagen zuständig sei. Zur Vermeidung von Doppelarbeiten solle nun auch die Überwachung durch den Kreis Warendorf erfolgen. Die Refinanzierung erfolge weiterhin durch Gebühren, die durch die Nutzer zu zahlen seien. Kosteneinsparungen für die Stadt Beckum würden sich nicht ergeben. Hier stehe im Ergebnis die sinnvolle Zusammenführung der Aufgabenwahrnehmung im Vordergrund. Dies sei im Übrigen auch mit den landwirtschaftlichen Ortsverbänden abgestimmt.

#### **2. Niederschrift über die Sitzung des Rates vom 26.04.2012 - öffentlicher Teil -**

Einwendungen wurden nicht erhoben.

#### **3. Bericht des Bürgermeisters**

Eine Berichterstattung erfolgte nicht.

#### **4. Organisationsform des Abwasserbetriebes der Stadt Beckum Vorlage: 2012/0079/1 Entscheidung**

abgesetzt

**5. Fortschreibung des integrierten Handlungs- und Maßnahmenkonzeptes für die Innenstadt Beckum**  
**Vorlage: 2012/0078/2 Entscheidung**

Bürgermeister Dr. Strothmann wies auf die übersandte Ergänzungsvorlage hin. Hierin seien die im Ausschuss für Stadtentwicklung, Demografie, Umwelt- und Klimaschutz mit dem Konzept einstimmig beschlossenen Änderungen aufgeführt.

Frau Wieschebrink wies zur Ausführung zu Maßnahme 6.2 – Entwicklung Wersegrünzug – darauf hin, dass die FDP-Fraktion sich für eine klare Formulierung zum Erhalt der Kleingärten eingesetzt habe.

Auf Nachfrage von Bürgermeister Dr. Strothmann bestätigte der Ausschussvorsitzende Herr Knepper, dass die im Vorlagentext dargestellte Formulierung der Beschlussfassung des Ausschusses entspreche.

**Beschlussvorschlag:**

**Sachentscheidung**

Die Fortschreibung des integrierten Handlungs- und Maßnahmenkonzeptes für die Innenstadt Beckum wird unter Berücksichtigung der in der Vorlage aufgeführten Änderungen beschlossen.

**Kosten/Folgekosten**

Es entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

**Finanzierung**

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

**Abstimmungsergebnis:**

ungeändert beschlossen    Ja 33    Nein 0    Enthaltung 0

**6. Satzung der Stadt Beckum über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes "Innenstadt Beckum"**  
**Vorlage: 2012/0092 Entscheidung**

Bürgermeister Dr. Strothmann wies auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Demografie, Umwelt- und Klimaschutz hin.

**Beschlussvorschlag:**

**Sachentscheidung**

Die als Anlage zur Vorlage beigefügte Satzung der Stadt Beckum über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Innenstadt Beckum“ wird beschlossen.

**Kosten/Folgekosten**

Es entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

**Finanzierung**

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

**Abstimmungsergebnis:**

ungeändert beschlossen    Ja 33    Nein 0    Enthaltung 0

**7. Benennung des Gewerbegebiets im Bebauungsplan Nr. 60 "Obere Brede/Tuttenbrock"**  
**Vorlage: 2012/0055/1 Entscheidung**

Bürgermeister Dr. Strothmann verwies auf die Beratungen in der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Grundstücksangelegenheiten am 18.04.2012, wo man sich zunächst auf den Arbeitstitel Gewerbegebiet „Obere Brede“ verständigt habe. Mittlerweile sei zur Namensgebung ein Antrag der SPD-Fraktion eingegangen.

Herr Koch machte deutlich, dass man angesichts der Bedeutung des Gewerbegebietes einen prägnanten Namen vorschlage, der auf Anhub die Vorzüge deutlich mache. Dies beziehe sich insbesondere auf die Lage an der A 2. Aufgrund dessen schlage man die Bezeichnung „Gewerbegebiet A 2“ oder „Beckum Gewerbegebiet A 2“ vor. Mit einer solchen Namensgebung könne eine kraftvolle Marketingstrategie für das Gewerbegebiet initiiert werden.

Herr Knepper erklärte für die CDU-Fraktion, dass man an der Namensgebung „Obere Brede“ festhalten wolle. Die Bezeichnung enthalte durchaus eine gewisse Wertigkeit. Ein Gewerbegebiet A 2 könne an jeder Autobahnabfahrt liegen.

Frau Wieschebrink sprach sich für die Beibehaltung des Arbeitstitels als Bezeichnung aus. Die Bezeichnung „Obere Brede“ biete eine gute Orientierung.

Herr Stöppel erklärte, vom Vorschlag der SPD-Fraktion sei die Bezeichnung „Beckum Gewerbegebiet A 2“ die bessere, um eine örtliche Komponente mit einzubeziehen. Grundsätzlich erhoffe man sich einen Kompromiss, den alle mittragen könnten.

Herr Koch beantragte, dem Gewerbegebiet die Bezeichnung „Beckum Gewerbegebiet A 2“ zu geben.

Herr Knepper beantragte als Kompromissvorschlag die Bezeichnung „Obere Brede an der A 2“ zu wählen.

Bürgermeister Dr. Strothmann stellte den Kompromissvorschlag zur Abstimmung.

### **Beschlussvorschlag:**

#### **Sachentscheidung**

Das durch den Bebauungsplan Nr. 60 Gewerbegebiet „Obere Brede/Tuttenbrock“ überplante Gewerbegebiet nördlich des Gewerbeparks Grüner Weg erhält den Namen „Obere Brede an der A 2“.

#### **Kosten/Folgekosten**

Durch die Benennung des Gewerbegebietes entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

#### **Finanzierung**

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

### **Abstimmungsergebnis:**

ungeändert beschlossen      Ja 16    Nein 13    Enthaltung 4

## **8. Bericht über den Sachstand der Evaluierung der Maßnahmen zur "Konsolidierung des Haushaltes 2010 ff der Stadt Beckum"**

**Antrag der SPD-Fraktion vom 01.06.2012**

**Vorlage: 2012/0109      Kenntnisnahme**

Bürgermeister Dr. Strothmann schilderte den aktuellen Sachstand. Die abschließende Zusammenstellung einer Evaluierungsliste sei derzeit noch in Arbeit. Insbesondere im Hinblick auf verschiedene externe Faktoren dauere die Ermittlung vollständiger und qualifizierter Zahlen noch an. Tendenziell könne er jedoch bereits heute die grundlegende Aussage treffen, dass die wesentlichen Ziele der Konsolidierungsbeschlüsse erreicht worden seien bzw. in Zukunft erreicht werden können. Er beabsichtige in der nächsten Ratssitzung nach der Sommerpause die Evaluierungsliste vorzulegen.

Gegen die Zurückstellung des Tagesordnungspunktes wurden keine Einwendungen erhoben.



**9. Jahresabschluss 2011 des Eigenbetriebes "Städtische Betriebe Beckum" und Verwendung des Jahresergebnisses  
Vorlage: 2012/0081 Entscheidung**

Bürgermeister Dr. Strothmann erklärte, der Betriebsausschuss habe eine einstimmige Beschlussempfehlung ausgesprochen.

**Beschlussvorschlag:**

**Sachentscheidung**

Unter dem Vorbehalt, dass die Gemeindeprüfungsanstalt NRW dem Prüfbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über den Jahresabschluss zum 31.12.2011 und dem Lagebericht des Eigenbetriebes „Städtische Betriebe Beckum“ den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, wird folgendes beschlossen:

1. Jahresabschluss 2011

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes „Städtische Betriebe Beckum“ der Stadt Beckum mit Lagebericht wird wie folgt festgestellt und beschlossen:

Gewinn- und Verlustrechnung

Betriebsergebnis	+ 144.974,29 €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	+ 108.755,73 €
Jahresüberschuss	+ 105.956,02 €

Bilanz zum 31.12.2011

Aktiva	4.851.369,68 €
Passiva	4.851.369,68 €

2. Behandlung des Jahresüberschusses

Der Jahresüberschuss in Höhe von 105.956,02 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

**Kosten/Folgekosten**

Es entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

**Finanzierung**

Die Feststellung des Jahresabschlusses hat keine zusätzlichen finanziellen Auswirkungen.

**Abstimmungsergebnis:**

ungeändert beschlossen    Ja 33    Nein 0    Enthaltung 0

**10. Entlastung des Betriebsausschusses für das Geschäftsjahr 2011 des Eigenbetriebes "Städtische Betriebe Beckum"  
Vorlage: 2012/0091 Entscheidung**

Herr Kühnel, Herr Meinke, Herr Schumacher, Herr Wiedeking, Herr Lückemeyer, Herr Ottenlips und Herr Tarner nahmen wegen Befangenheit nicht an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnung teil. Sie nahmen im Zuhörerraum Platz.

Bürgermeister Dr. Strothmann wies darauf hin, dass der Betriebsleiter Herr Lemke bereits in der Sitzung des Betriebsausschusses am 20.06.2012 einstimmig entlastet worden sei.

**Beschlussvorschlag:**

**Sachentscheidung**

Dem Betriebsausschuss des Eigenbetriebes „Städtische Betriebe Beckum“ wird für das Geschäftsjahr 2011 die Entlastung erteilt.

**Kosten/Folgekosten**

Es entstehen keine Kosten bzw. Folgekosten.

**Finanzierung**

Die Entlastung des Betriebsausschusses hat keine finanziellen Auswirkungen.

**Abstimmungsergebnis:**

ungeändert beschlossen    Ja 26    Nein 0    Enthaltung 0    Befangen 7

**11. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Bäder der Stadt Beckum**

**Vorlage: 2012/0085    Entscheidung**

Bürgermeister Dr. Strothmann verwies auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Betriebsausschusses.

**Beschlussvorschlag:**

**Sachentscheidung**

Die als Anlage zur Vorlage beigefügte 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Bäder der Stadt Beckum wird beschlossen.

**Kosten/Folgekosten**

Durch die Vorbereitung, Erstellung und Umsetzung der Änderungssatzung entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Betrieb zuzuordnen sind.

**Finanzierung**

Es entstehen voraussichtlich keine zusätzlichen finanziellen Auswirkungen auf den Wirtschaftsplan.

**Abstimmungsergebnis:**

ungeändert beschlossen    Ja 33    Nein 0    Enthaltung 0

**12. Neufassung der Gebührensatzung für die Volkshochschule Beckum-Wadersloh**

**Vorlage: 2012/0054    Entscheidung**

Bürgermeister Dr. Strothmann erklärte, der Interkommunale Volkshochschulausschuss habe dem Rat eine einstimmige Beschlussempfehlung gegeben.

**Beschlussvorschlag:**

**Sachentscheidung**

Die als Anlage zur Vorlage beigefügte Neufassung der Gebührensatzung der Stadt Beckum für die Volkshochschule Beckum-Wadersloh wird beschlossen.

**Kosten/Folgekosten**

Die entstehenden Personal- und Sachkosten sind dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen.

**Finanzierung**

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

**Abstimmungsergebnis:**

ungeändert beschlossen    Ja 33    Nein 0    Enthaltung 0

**13. Neufassung der Honorarordnung der Volkshochschule Beckum-Wadersloh**

**Vorlage: 2012/0053    Entscheidung**

Bürgermeister Dr. Strothmann wies darauf hin, dass der Interkommunale Volkshochschulausschuss dem Rat eine einstimmige Beschlussempfehlung gegeben habe.

**Beschlussvorschlag:**

**Sachentscheidung**

Die als Anlage zur Vorlage beigefügte Neufassung der Honorarordnung der Volkshochschule Beckum-Wadersloh wird beschlossen.

**Kosten/Folgekosten**

Die durch die Neufassung der Honorarordnung entstehenden Personal- und Sachkosten sind dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen.

**Finanzierung**

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

**Abstimmungsergebnis:**

ungeändert beschlossen    Ja 33    Nein 0    Enthaltung 0

**14. Neufassung der Ehrungsrichtlinien  
Vorlage: 2012/0095    Entscheidung**

**Beschlussvorschlag:**

**Sachentscheidung**

Die als Anlage zur Vorlage beigefügte Neufassung der Ehrungsrichtlinien der Stadt Beckum wird beschlossen.

**Kosten/Folgekosten**

Die entstehenden Kosten belaufen sich auf rund 24.000 € pro Jahr. In Jahren, in denen Kommunalwahlen stattfinden, entstehen zusätzliche Kosten von rund 8.000 €.

**Finanzierung**

Im Haushaltsplan 2012 stehen unter dem Produktkonto 010701.528100 – Aufwendungen für sonstige Sachleistungen – 18.000 € und unter dem Produktkonto 010801.543107 – Kränze und Nachrufe u. a. für Bedienstete und Ratsmitglieder – 6.000 € zur Verfügung.

**Abstimmungsergebnis:**

ungeändert beschlossen    Ja 33    Nein 0    Enthaltung 0

**15. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Kreis Warendorf und der Stadt Beckum für die Überwachung der Kleinkläranlagen  
Vorlage: 2012/0059    Entscheidung**

Bürgermeister Dr. Strothmann erklärte, der Ausschuss für Stadtentwicklung, Demografie, Umwelt- und Klimaschutz habe dem Rat eine einstimmige Beschlussempfehlung gegeben.

**Beschlussvorschlag:**

**Sachentscheidung**

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Kreis Warendorf die als Anlage zur Vorlage beigefügte öffentlich-rechtliche Vereinbarung für die Überwachung der Kleinkläranlagen abzuschließen.

**Kosten/Folgekosten**

Die entstehenden Personal- und Sachkosten sind dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen.

**Finanzierung**

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

**Abstimmungsergebnis:**

ungeändert beschlossen    Ja 33    Nein 0    Enthaltung 0

**16. Neubesetzung im Schul-, Kultur- und Sportausschuss**  
**Vorlage: 2012/0101    Entscheidung**

**Beschlussvorschlag:**

**Sachentscheidung**

Die nachfolgend aufgeführten Personen werden gemäß § 50 Absatz 3 GO NRW in den Schul-, Kultur- und Sportausschuss gewählt:

Frau Ingeborg Rohmann, Im Ensereck 13, 59269 Beckum als Mitglied für Herrn Aykut Akköse.

Herr Joachim Mücke, Bruchstraße 9, 59269 Beckum als stellvertretender sachkundiger Bürger Nummer 1 für Ingeborg Rohmann.

**Kosten/Folgekosten**

Die sachkundigen Bürgerinnen und Bürger sowie deren Stellvertreter erhalten für die Teilnahme an den Ausschusssitzungen ein Sitzungsgeld von aktuell 22,40 € pro Sitzungsteilnahme.

**Finanzierung**

Die Ausgaben für Sitzungsgelder werden gedeckt aus dem Produktkonto 010201.542100 – Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten –.

**Abstimmungsergebnis:**

ungeändert beschlossen    Ja 32    Nein 0    Enthaltung 0

**17. Stellungnahme zur geplanten Errichtung einer Sekundarschule in der Gemeinde Wadersloh**  
**Vorlage: 2012/0110    Entscheidung**

Bürgermeister Dr. Strothmann erklärte, die Errichtung einer Sekundarschule in der Gemeinde Wadersloh werde voraussichtlich keine nennenswerten Auswirkungen auf die Stadt Beckum haben. Dementsprechend werde vorgeschlagen, keine Einwände gegen die geplante Errichtung zu erheben.

**Beschlussvorschlag:**

**Sachentscheidung**

Gegen die Errichtung einer Sekundarschule in der Gemeinde Wadersloh zum Schuljahr 2013/2014 werden keine Einwände erhoben.

**Kosten/Folgekosten**

Es entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

**Finanzierung**

Es entstehen keine zusätzlichen finanziellen Auswirkungen.

**Abstimmungsergebnis:**

ungeändert beschlossen    Ja 33    Nein 0    Enthaltung 0

**18. Beendigung des Umlegungsverfahrens im Gebiet des Bebauungsplans Nr. 60 Gewerbegebiet "Obere Brede/Tuttenbrock"**  
**Vorlage: 2012/0112    Entscheidung**

Bürgermeister Dr. Strothmann wies darauf hin, dass der Umlegungsausschuss dem Rat

einstimmig die Beendigung des Umlegungsverfahrens empfohlen habe.

### **Beschlussvorschlag:**

#### **Sachentscheidung**

Das Umlegungsverfahren im Gebiet des Bebauungsplans Nr. 60 Gewerbegebiet „Obere Brede/ Tuttenbrock“ wird für beendet erklärt.

#### **Kosten/Folgekosten**

Durch die Beendigung des Umlegungsverfahrens entstehen Sach- und Personalkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

#### **Finanzierung**

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

### **Abstimmungsergebnis:**

ungeändert beschlossen      Ja 33    Nein 0    Enthaltung 0

## **19. Anfragen**

### **a) Bau des interkommunalen Bauhofs**

Herr Ottenlips führte aus, dass seit der Vorstellung des Bauvorhabens in der Sitzung des Betriebsausschusses am 19.10.2011 noch immer nicht die Frage einer möglichen Regenwassernutzung geklärt sei. Seitdem hätten bereits drei weitere Sitzungen stattgefunden. Bedarf hierfür sei – beispielsweise für die Kehrmaschinen, das Straßenpfostenreinigungsgerät, die Pflanzenbewässerung, WC-Anlagen – gegeben und mit einem vorhandenen Wassertank von 30.000 Litern ausreichend Lagerkapazität vorhanden. Er fragte, warum es bis heute nicht möglich sei, vom beauftragten Ingenieur belastbare Zahlen bzw. eine Beurteilung zu bekommen. Er stellte die Frage, ob der Ausschuss vor vollendete Tatsachen gestellt werden solle, da die vorbereitenden Arbeiten im Tiefbau und bei sanitären Installationen schon vergeben sind bzw. bereits durchgeführt werden. Zudem stelle sich in diesem Zusammenhang die Frage der Notwendigkeit eines Bohrlochs.

Herr Lemke erklärte, in der letzten Sitzung des Betriebsausschusses sei vereinbart worden, dass den Ausschussmitgliedern in Kürze ein kompletter Bericht des beauftragten Büros vorgelegt werde. Hierin werde detailliert dargestellt, warum man sich für oder gegen eine Regenwassernutzung ausspreche. Zugleich habe man sich darauf verständigt, ggf. direkt nach der Sommerpause eine Sondersitzung des Betriebsausschusses einzuberufen.

### **b) Müllabfuhr**

Herr Wiedeking sprach an, dass der beauftragte Müllentsorger bei der letzten Abfuhr in einigen Anliegerstraßen Aufkleber auf die Tonnen aufgebracht habe, wonach die Tonnen an den Straßenrand mit einer bestimmten Ausrichtung gestellt werden sollen. Er hinterfragte die vertraglichen Regelungen mit dem Abfuhrunternehmer hierzu.

Frau Janz erklärte, der geschlossene Vertrag lasse offen, wie der Unternehmer die Abfuhr organisiere. Aus wirtschaftlichen Gründen bestehe ausdrücklich die Möglichkeit, die Abfuhr mit einem Seitenlader durchzuführen. Sie werde hierzu noch eine Stellungnahme des zuständigen Fachdienstes Natur und Umwelt einholen.

Herr Wiedeking wies ergänzend darauf hin, dass die mit Hilfe eines Seitenladers geleerten Mülltonnen häufig kreuz und quer auf Rad- und Gehwegen abgestellt seien.

[Stellungnahme des Fachdienstes Natur und Umwelt:

- Aufkleber auf den Abfallgefäßen: Das Abfuhrunternehmen bringt grundsätzlich, mit Ausnahme einiger Innenstadtstraßen, auf allen Abfallgefäßen diese Aufkleber an. Hintergrund ist die Abfuhr mit dem Seitenlader. Im Zuge der Ausschreibung Sammlung und Transport von Abfällen wurde dem Abfuhrunternehmen der Einsatz eines Seiten- oder

Heckladers offen gelassen. Eine Festlegung auf ein System hätte zu erhöhten Kosten führen können. Die Firma muss nur die Abfuhr ordnungsgemäß durchführen. Soweit die örtlichen Gegebenheiten den Einsatz ermöglichen, erfolgt die Leerung durch den Seitenlader. Die Innenstadtbereiche werden mit dem Hecklader, also einschließlich Personal für das Leeren der Gefäße abgefahren. Bei Ausfall eines Heckladers muss aber auch im Innenstadtbereich mit einem Seitenlader gefahren werden. Es ist dann günstiger, wenn die Gefäße bereits passend stehen. Für das Personal eines Heckladers ist es unerheblich, wie die Gefäße stehen.

- Radwege: Dem Unternehmen ist bekannt, die Abfallgefäße nach der Leerung wieder auf den Bürgersteig zu stellen. Anfang des Jahres gab es vereinzelt dort Probleme, diese wurden zwischenzeitlich ausgeräumt. Die Firma wurde aber nochmals darauf hingewiesen.]

Für die Richtigkeit:

Beckum, den 09.07.2012

gezeichnet  
Dr. Karl-Uwe Strothmann  
(Vorsitz)

Beckum, den 09.07.2012

gezeichnet  
Karsten Vehrenkemper  
(Schriftführung)